Service and Col. Betrottungs

Emser 3 Zeitung

(Lahn-Bote.)

(Areis-Zeitung.)

Pie einspaltige Petitzelle ober beren Raum 15 Big. Restamszolle 50 Big.

Redaftion und Expedition Sms, Römerftraße 95. Telephon Nr. 7.

erbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

Bad Gms, Freitag den 20. April 1917

69. Jahraana

peutiden amtlichen Berichte.

(freis-Anjeiger.)

niln, 19. April. abendo (B. B. Amtlich.)

Mit bon Arras lebhaftes Fener.

- Name-Kannls französische Angriffe, deren französische Angriffe

er Champagne glich unfer Gegenstoß Gelandege-

Großes Hauptquartier, 19 April. Amtic.

perredruppe Kronpring Aupprecht mi sambrischen und Artvisfront war bei Regen und ke besichtstötigkeit nur in wenigen Abschultten

bereigrappe bes bentichen Aronpringen

imdene Beschle zeigen, wie weit die Angriffsziele grieft in den Rampf geworsenen französischen gestellt waren. An keiner Stelle sah die franzenung diese Hoffnungen erfüllt, an keiner Stelle kruppen auch nur annähernd ihre lattischen, gesem ihre krategischen Ziele erreicht.

tet Racht bom 17. jum 18. April gelang ben Franinflicher Angriff bei Brabe; im Laufe bes Tages
um Stellen ber höhenfront bes Chemin bes Dames,
dere Erbitterung bei Eraonne, geführte wiedermiffe bes Keindes schlugen unter blutigen Opfern

Bille aug Bois, bessen Waldstellungen für uns pa geworden waren, richteten wir uns in einer Bespigungslinie ein.

Ruffen ju vergeblichem, verluftreichem Angriff

de Champagne entwickelten sich gestern mittag de von Auberive neue Kämpse, die auch in der Commen und heute morgen unter weiterem Früsteder ap Hestigkeit zugenommen haben.

wereigruppe herzog Albrecht.

Aliten Rriegefchauplah

anipen ziemlich ruhig verlausenen Tagen die rusanätigteit besonders zwischen Prupet und Onjestr abelter geworden.

Confide Front.

Der Erfte Generalquartiermeifter Lubenborff.

Der bulgarifde Bericht.

bon 17. April. (Richtamtlich.) Generalbom 17. April. Mazedonische Front: Englische Bediteilungen, die gegen unsete Posten nordditkinniges vorgingen, wurden durch Feuer ber-In der Serres-Chene bersuchten starke englische dei Barotli und Dschunama sowie bei Kavaklichlich don Serres sich unseren Stellungen zu Sie wurden durch unsere Posten zersprengt. An Kront ziemlich schwaches Artisserieseuer. Ru-

Softa, 18. April. Generalftababericht bom

mice Gront: Rach ftarter artilleriftiger Boragen unfere und deutsche Truppen gestern bei te Racht aum Angriff auf Ticherwivena Stena, Sitolia (Monaftir) über und vertrieben ben Boultig aus ben Schüpengraben, Die fie in den berloren batten. Der Wegner machte gwei beibe wurden mit blutigen Berluften ab-Bir erbeuteten einen Minentverfer, vier Dathre und fünf Schnelladegewehre und nahmen fice Offiziere und zwanzig Mann gefangen. Im bermittage ziemlich heftiges Minenfeuer auf 1000. Ungefähr zwei Buge des Feindes gingen Soften füdlich von Gemghelt por und murben Chieniesen. Bestlich Des Dorfes Dernetioei in Dene berindsten einige ichwache feindliche Alb--Chugehen, wurden aber durch, unfer Gener auf-

Inlice Front: Infanterie- und Maschinengewehr-

Ter türlische Bericht.

donft an tinopel, 17. April (Nichtamtlich.)
tesbericht: Frakfront: Am Euphrat wurde eine
unte englische Truppe beim Uebergang über einen
tittenen Truppen von uns gefaßt und voll-

jiändig aufgerieben. An der Tigris- und an der Diala-Front leine besonderen Ereignisse. An der persischen Grenze öftlich von Sulai Manet wurde eine seindliche Schwadron in östlicher Richtung zurückgetrieben. Dierbel wurden viele Tiew und Anseistungsstücke erbeutet. Kankasusservat: Auser ichwachem Artillerieseuer gegen den linken Flügelabschnitt nur vereinzelte Patronillengesechte, die durchweg zu unjeren Gunsten verliesen. An der kleinastatischen stüfte wurde vie ossene Stadt Marmaros von feindlichen Schiffen dombardiert. 2 Kinden 4 Männer sind tot 2 Kinder, 5 Männer und 10 Frauen verwundet. Das war das Ergebnis dieser verbrecherischen Handlung. An der Sinaifront veschoof unsere Artisserie mit gutem Erfolg ein seindliches Lager. An den übrigen Fronten keine besonderen Ereignisse

WIB. Konftantinopel, 19. April. Türtischer Jeerrebriicht bom 18. April: An der Sinai-Front war die Geschtstätigkeit lebhaster. Gin neuer englischer Angriff schut sich vorzubereiten. Bon den übrigen-Fronten werden leine besonderen Ereignisse gemeldet.

Bu ben Rampfen un ber Beftfront.

252B. Berlin, 18. April. Auch ber zweite Tag ber gewaltigen Schlacht bei Reims brachte ben Grangofen auf ber gangen Angriffsfront teinen größeren Erfolg. Am erften Tage hatten fie an ber Miene ben befohlenen Durchftof in 12 Rilometer Tiefe bis auf Brienne nicht nur teineswege erreicht, fondern ihre Angriffsgruppen durch die ungeheuern Berlufte im Bujammenprall mit ben Berteibigern berart geschwächt, daß fie an biefem Frontabichnitt eine turge Atempauje eintreten laffen mußten und eift am Rachmittag und Abend frijdje Truppenmaffen ins Ereffen führen tonnten, die, wie die gestrigen, im Gener ber Gofchube und Dajdinengewehre aufgerieben wurden. Bor und in in unfrer erften Stellung wurde erbittert gerungen. Meine Bebenberlufte konnten an berichiedenen Stellen bon uns wieder eingebracht werden; an andern Teilabichnitten erlangten Die Frangojen Borteile, beren tattifcher Bert Die Berlufte auch nicht annabernd aufwiegt. Go gewann ber Gegner ben Ort Chabonne und Gelande in ber Richtung auf Brabe: ftartere frangofifche Angriffe, in mehrern Sturmwellen borgetragen, wurden am Rachmittag in ber Begend bon Cerny und öftlich Cravine abgewiesen. Um unfre borderften Linien weftlich Ergonelle und in bem aus unfrer ritea Stellung feindwärts berausragenden gujammengedjoffenen Ort Cravnne wurde beftig gefampft. Bioifchen Miene und Riettebach gelang es ben Frangojen, lings ber Misne bie zu etwa 3 Kilometer vorzudringen. Didt hinter ber frühern erften Stellung geboten ihnen Die gaben Berteieiger Salt.

Bu der Wegend bon Arras war die Jufanterietatigfeit gering, während die Artillerictätigfeit auflebte. Beftlich Bens brachten unfre Batrouillen 20 Gefangene und 1 Daid inengewehr ein. Wiedereroberungsversuche bes Feindes gegen eine Sobe, die wir ihm in der Rabe von Guemappe am Sormittage abnahmen, icheiterten in unferm Dafchinengewehr- und Artilleriefeuer. NordBftlich bon Sotffons murbe in ber Wegend bon Baugillone ein noch in unfern Linien verbliebenes Frangojennest gefünbert. Damit ift die gange boitige, gestern jo außerordentlich beftig angegriffene Etellnug reitlos in unfrer Sand. - Bum belgifden Beeresbericht bom 15. April wird gemelbet, bag an feiner Stelle ber Armeefront belgische Abteilungen in unfre Stellungen eingebrungen find, auch gar nicht ben Berinch bagu gemacht haben, Ce murven jedoch gegen 7- bie 8000 Schun auf unfre Stellung bei Digminde abgegeben.

Ber neue U : Boot : Arieg.

BIB. Berlin, 19. April (Amtlich.) Rach Meldunven in der Zeit bom 13. dis 18. April zurückgekehrter U-Brote sind im Kanal, im Atlantischen Ozean und in der Nordsee neuerdings feindliche und neutrale Handelsichisse von indgesamt 93 000 Br.-A.-T. versenkt worden.

Nach dieherigen Ergänzungsmeldungen der U. Boote befauden sich unter den am 6. und 13. April befannt gegebenen
U.Port-Erfolgen folgende: Der bewaffnete englische Tampfer "Benheather" (4741 Br. Reg.-T.) mit Holz, der engeschen
pfer "Henheather" (4741 Br. Reg.-T.) mit Holz, der engeschen
Dempfer "Hindustan" (3692 Br.-Reg.-T.) mit Holz nach England, englischen Tantdampfer "Bowhatan" (6117 Br.-R.-T.)
mit 6800 Tonnen Teerdl, Kapitän gesangen genommen, englische Schoner "Silvia" mit Tonerde nach Konen, die englischen Kischersenge "Lord Sacarborough", "Gibraltar",
"Krod Kitchener", "Rectu", "Maggie Kohe", die französischen
Sozier "Berce Lige" mit Kohlen nach Brest, "Le Tone
d'Arbergne" mit Grubenholz nach England, "Et Mandez"
und französischer Fischtutter "Koland", ruhischer Tampfer
"Destrend" (2231 Tonnen), ein portugiesische Bollschift
"Argo" (1563 Br.-R.-T.) mit Holz, Baumsvollsaat und Wilch
nach England, früherer beutscher Segler "R. G. Kidners"
mit 7500 Tonnen Zuder, Kapitän gesangen genommen, die
rorwegischen Dampser "Tieto" mit Erzladung, aus Geleitzug
herausgeschossen, "Samilla" (2456 Br.-R.-T.), "Kongshang"
(380 T.), die yorwegischen Segler "Kistaa" mit Delkuchen,

"Sespurveh" mit Treibol, "Fremad I." mit Delfnichen, "Rijede" von Westen kommend, dänischer Dampser "Giter" (Wurre" (1866 Tonnen), schwedischer Dampser "Ester" (2632 Tonnen), seiner sieden Dampser und ein Dreimasischoner, deren Ramen nicht seitgestellt werden konnten, barunter ein Dampser, der auf dem Weg von Bordeaux nach dem Westen aus dem Begleitzug herausgesichossen wurde, ein Dampser, wihrscheinsich französischer Nationalität und bewassnet, mit Petroleum und Helsladung mit kurs nach Onessant, ein großer Tankbampser, ein bewassneter Dampser von etwa 3000 Tonnen unter norwegischer Flagge, ein bewassneter großer Dampser dem Thp "Arabie" oder "Eretie".

WIB. Berlin, 18. April. Die Bojitiche Zeitung melbet aus Christiania: Der norwegische Amerikadampfer Aristiania Fjord lief hier aus Halisag ein. Wie Dagbladet berichtet, wurde die Torpedierung zweier unbekannter norwegischer Dampfer von Bordeaux aus beobachtet, bei der angeblich 42 Mann ums Leben gekommen sein sollen. In Halisar hätten die Engländer die gesamte Briefpost und Papiere beschingnahmt. Sieben Sozialisten seien zurüfgehalten worden.

BIB. Bern, 18. April. (Richtamtlich.) Progres de Lyen meldet aus Marfeille: Der Dampfer Sterel (2574 Br.-K.-I.) der Gesellschaft Fraissinet, ist am lehten Montag berfenft worden. Das Schiff war für den Lebensmitteltransport gechartert.

BIB. Dmuiden, 18. April. (Richtamtlich.) Meldung det niederländischen Telegraphenagentur. Der Dampftrawler Gendracht landete heute die Besahung der norwegischen Bark Bolhkarp (509 Br.-A.-T.), die auf der Reise den Weschartlepool nach Christiania von einem deutschen Unterseeboot versenkt worden ist. Der Dampstrawler Ernestine Pauline landete die Besahung des dänischen (?) Schuners Fram, der auf der Reise von Hull nach Aarhus von einem deutschen Unterseeboot versenkt worden ist.

Rnin bes englifden Roblenmarttes.

"Journal of Commerce" (Liberpool) berichtet aus Carbiff: Tie Lage bes Roblenmarktes ist insolge der andauernden Shirjsknappheit schwierig. Die Schiffahrtsberhältni, is zeigen keine Besseum. Auch der in Rewport und Caro. is angebetene Schiffsraum war unzureichend. In Swansen bertrickt im kehlenbandel eine höchst trostlose Stiskmung. Biele Bergwerke liegen aus Mangel an Zügen seill, während andere den Betrieb nur mit Schwierigkeiten ausrecht erhalten. Achnlick lauten die Berichte aus Hull und Shessields, wo die Lage als beunrusigend bezeichnet wird. Aus Livervool wird gemeldet: Die Hossinung auf Besseung enttäusiste. Ueber Wagenmangel wird auch sehr start geklagt. Tie Einziehung der Militärdienstpflichtigen beeinträchtigt ebenfalls das Gesichäft. TDA.

Uom deutschen Wesen.

Bon Dr. A. ban ber Borght, Kaiserl. Präsident a. D.
Rickis kennzeichnet das Wesen und die Cigenart eines Boltes besser als seine Stellung zum Krieze. Gerade hier zeigt sich zwischen der englischen und der deutschen Aufsassung ein Gegensah, der unüberbrückdar ist. Die englische Anssassung hat dor einigen Jahren ein englischer Offizier in einer englischen Zeitschrift mit solgenden Worten seit-geiegt: "Krieg ist das Ergebnis von Handelspreitigkeiten. Seln Jiel ist, unseren Gegnern mit dem Schwerte diesenigen wirtschaftlichen Bedingungen auszuzwingen, welche wir sür nötig erachten, um uns Handelsvorteile zu verschaften. Wir bedienen uns aller denkbaren Borwände und Anlässe sür den Krieg; aber zugrunde liegt allem nur der Handssein

Solche Anffassung kann nur erwachsen auf dem Boden der englischen Weltanschaunug. Trop aller äußeren Frömmigteit erscheinen dem Engländer als Höchstes und Erstrebenswertestes die materiellen Güter und das Bohlbehagen und der Lebensgenuß, die daraus entspringen. Ihm ist daher der Arieg bestenfalls ein Jandelsunternehmen, das man beginnt um bestimmter Borreile willen, das man, wenn angängig, durchführt nur in der Form der bloßen Kapitalbeteiligung unter möglichster Minderung des eigenen Ristos, unter Schonung der eigenen Staatsangehorigen und der vorhandenen Kapitalien einschließlich der so kostsprießen Flotte. Am liebsten würde man den Krieg überhaupt nicht auf eigene Rechnung und Gesahr siebergen

Beltenfern ift diese Auffassung über den strieg von der dentschen. Für und hat der Krieg einen viel tieserve Sinn. Und ist er die Einsehung und die Offendarung söchster Bolkskraft für ideale Ziele, für Erhaltung und Schassung wahrer Kulturwerte im Leben des einzelnen wie der Gesamtheit. Richt um materieller Borteile willen sühren wir den Krieg, sondern zur Erhaltung des Hochstautes der deutschen Weltanschauung, Richt, als ob materieller Fortschritt bei und gering geachtet würde! Wird wissen auch ihn zu schäpen. Aber er ist uns, don einzelnen Nasnahmen abgesehen, nicht Selbst- und Eudzweck, sondern Mistalmen eine höhere geistige und sittliche Entwicklung des

fingsabtellung, in

hoftvendig in w bid find.) h i) mit feiner t ipfehlen. ib unfrauntel mendig till R ächte fühl fat.

nenuntergeng erigtopf in inn afpripen, infrant, Entse Düngemitten de feiten beindet geben weiter; ge möglicht in at, Bistertit wenn träings bei düngung bei

eine Angahl de Er magt d nuch für ben b

tober 11 mber 11 mer 11

ber ber virb et ? i Serbst Nugust

Derbit

Derbst Derbst Ginter Covember u. später ber ber eptember

S d extraheten Art most an Screbnigung erfillt,

beaufden Bolfstums zu ermöglichen. Und erichopft fich eben Sinn und Bedentung des Bebens nicht in materiellem Biglbehagen. Richt außere Borteile, fondern Zocale muffen legten Endes das Bolfsleben beherrichen. Bubre Ruftur erbliden wir nicht in der Sicherung photiden Bobter bens, fondern nur in der Entwicklung höherer und

Bu ber Beitichrift "Rord und Gud" ichrieb unlaneft Brofeffor Canborn bon der Banderbilt-Universität: "Die deutsiche Ration bat ftete an ber alten Berchrung für die ewigen Lebenswerte festgehalten und niemals wahrend feiner materiellen Fortidritte Die Tatfache aus bem Huge berforen, daß Reichtum und Blute des handels nicht bagu bestimmt find, fich bem Lugus bingugeben, fonbern gur Entwidlung des höheren Lebens, das jich auf ihnen aufbuer. Tentichland ftrebt nach wirtichafelicher Ausbreitung nid;t, um luguriofer gu leben, fonbern um eine hobere Stufe bon Bivilifation und Rultur gu berbieiten, und es gibt feine andere Ration, beren Bolt als Ganges jo bollfommen bon biefem Beifte durchbrungen mate."

Gewiß gab es bei der glangenden wirtidaftlichen Entwiding, die man une neidet, auch manches Unerfreuliche. Es fehlte nicht an Unfagen gur Ueberfchagung ber matetiellen Unnehmlichleiten bes Lebens, auch nicht an Ungeiden ber Schwächung bes Rraft- und Bflichtbewußtfeins. Aber im Rern war bas deutsche Bolt gefund geblieben, und alles Granthafte wurde burch den Rrieg hinweggefegt.

Unfange, ale unerwartet eine Uebergahl bon Geinden gegen une aufftand, ftuste bas beutide Boif. Raich aber brang die Ertenntnis durch, ber Arieg gilt festen Enbes bem Teutschtum als foldem. Um beffen nochfte Blute, um benticke Ideale, bentiche Rultur, bentiche Weltanichanung geht es in diejem Riejentampfe. Dieje gu berteidigen in Rot und Tod, in Rampf und Leid, das macht une ben Rrieg gu einem beiligen Rampfe.

Das ift ein Beiden fittlichen Sochstandes, und Diefer Sodiffand ift nicht als bas Eigentum weniger, fondern als das gemeinsame Empfinden des maggebenden sternes des beutschen Bolfes burch ben Rrieg erwiefen. Gerade Die Offenbarung biefes wahrhaft helbenhaften Beiftes als ber febendigen Graft bes deutschen Bolfes, bas ift eine ber wertboliften Birfungen des Arieges, ift ein Erlebnis, das alle joujugen erfreulichen und unerfreulichen Rebenericheinungen meit überragt.

Aus diejer Anffassung ertlärt fid, bas gewaltige Aufflommen beiligen Bornes im beutichen Bolfe. Aus ihr erffart fich bie überwältigende Belätigung ber beutichen Baterlandeliebe, aus ihr auch die Erhöhung des dentichen Baterlandsgedantens, beren wir Beuge fein burften. Uns it bas Baterland nicht ein Begriff, fondern ein lebentiges Bejen höherer Urt mit eigenen hoben, ewigen Aufgaben, die weit über alles Einzelfleid und alles Einzelichidfal binweg das deutsche Bolf u. mit ihm die Menschheit aufwärts

Diefem Baterlande gu bienen, mit Ginfepung ailer Araft und alles Seins, ihm zuliebe fich ftart und wehrhaft erhalten, ihm mit allen Gafern unferes Bebens gu belfen, caft es feine Biele erreichen tann, und gu biefem Swede fich frei und aufrecht eingueronen in das Gange, unterguordnen unter bas Bange, aufguopfern für das Bange, das ift ber tiefere Ginn beifen, mas unfere Gegner "Militarismus" nennen, der ihnen jo bollkommen unberftanblich bleibt. Der "Militarismus" in Diefem Ginne allein tann ,unfer Bolf zu lichter Connenhohe emportragen.

herrlich ift biefer Beift im Ariege aufgeblüht. Das Trennende ward gurudgestellt, ohne in ftumpje Gleichmagigfeit ju verfallen. Opferwillig, ftartmutig, entichloffen jeder Bahrheit ine Huge febend, bei fturmifdem Borwart be braugen, bei unerhörten Giegen uns nicht überhebend, bei Rudidlagen nicht verzagend, auch unter harten und schmerzlichen Leiden, Opfern und Entbehrungen nicht wantend, jo hat jich bas beutsche Bolt im Kriege bewährt brinnen aud braugen. Groß war das dentiche Bolf bei Ausbruch des Brieges, als es fich inmitten einer Welt bon Geinden rafch

auf fich felbft und feine Rraft befann. Großer noch war ce, ale an die Stelle bes wie Bewitterfturm baberbroujenden Burmartedrangens der erften Monate die Bflicht trat gum Aushalten und jum Durchhalten in ftablernem Biberftande gegen unausgejestes Andrungen feindlicher Scharen, green die fich fterig turmenden ichweren inneren Bedrangutife und Corgen.

Groß ift das dentiche Bolf im Innern wagrend des Atleges, wenn man ben Blid bom einzelnen auf bas Bange feult. Gin gewaltiger Aufichwung ber Geelen und bes Billene ift eingetreten. Gin einziges Biel und ein einziger Gebante beherricht alles; ber Gebante, dem Baterlande über rie Rot ber Beit hinweg zu einem fleghaften Aufftlieg ju belfen mit affen Mitteln, die uns gu Bebote fteben. Ande in Innern hat das deutsche Bolf gorners Bort be-

> "Das Baterland barf jedes Opfer forbern, Ridite ift gu foftbar für bas Baterland."

Großer aber noch ift bas deutiche Bolf im Gelde. Der Banoel ber Berhältnijfe hat hier Anforderungen berborgerufen, die in aller Menschheitsgeschichte ohne Beispiel fino. Leichter noch war es, fich jauchgend in ben tofenden Rampf gu fturgen und, aller Gefahr nicht achtend, ben Feind in raidem Anlauf gurudguwerfen, als wochen- und monateiang an berfelben Stelle in furchtbarem ununterbrodenem feindlichen Gener und unter ben nervengerrüttenften Erichfitterungen, Die felbft die Phantafie eines Dante nicht hat erfinnen tonnen, in treuer und felbfilofer Bflichterfüllung auszuharren, ohne bas Bertrauen ju Jen Gubrern, gur centiden Gache und ju fich felbit gu berlieren.

Mein Wort ber menichlichen Sprache ift erhaben und hod genug, um ber Groge Diefer Leiftungen unferer Brider in Baffen gerecht gu werden. Biel tonnten wir bon bem beutiden Bolfe in Baffen erwarten, und viel haben wir etwartet. Aber noch viel mehr, als wir je erworten konnten har es geleiftet. Rur hochfte jittliche graft, nicht als treibende Dadit einzelner, jondern ale Gemeingut bee Boltes, nur hochftes Bilichtbewußtjein, nur gewultigfte Betatigung ber beuticheften aller beutichen Eigenschaften, ber Erene gegen fich felbit und gegen Gurft und Baterland, nur glügenofte Begeifterung für die ewigen Aufgaben Des Baterfandes, nur unerichütterlicher Glanbe an die behre weltgeschichtliche Gendung des deutschen Bolles ale des Tragers einer Weltanichauung, die allein die Menschheit zur hochften Bollendung führen fann; nur bas tann folde Leiftungen ermöglichen.

Die Revolution in Rugland.

Rene Unruhen in Betersbur g?

PM. Stodholm, 18. April. Aus Haparanda wird privatim ber Musbruch neuer ichmerer Unruben in Betersburg gegen die Borlaufige Regierung gemeldet, die fchwerer ale Die Margunruhen feien. Schwedische Reisende wurden in haparanda gurudgehalten, weil der Bugbertehr gefährbet jei. Alle Boft aus Rugland ift feit bier Tagen ausgeblieben.

Mealtionare Umtriebe in Beffarabien. 292B. Ropenhagen, 18. April. Bie die Betereburger fogialiftifche Zeitung Robotichaja Gafeta (Arbeiter-Beitung) berichtet, erhielt ber Bollgugsausichus des Arbeiter- und Soldatenrate biele Telegramme aus Bejjarabien, in benen gellagt wird, daß bie Reaftionare bort ihre Berbung ungehindert weiter betrieben. Das Blatt fagt, die Beligei fet Die alte geblieben, und Die neu geschaffenen Gefellichaftsorganisationen feien ichwach und upeinig. Ler Arbeiterrat moge dorthin revolutionstreue Goldaten bon ber Front fchilden, um die neue Ordnung gu bejeftigen. Huch Melbungen aus Obeifa bestätigen, bag in Beffarabien bie frühere Ordnung beibehalten werbe. Die örtlichen Obrigfeiten ertennten Die neue Ordnung nicht an. Die gewolnflonaren Soldaten würden gezwungen, die roten Bauber abgulegen. Die Bolizei gwinge die Bauernichaft, Ergebenheitsabreffen an den frühern Baren gu unterichreiben. Die Rabotidaja Gajeta fordert die Regierung auf, gufammen

mit bem Arbeiterrat tatfraftige Mairros Beinde ber neuen Ordnung gu groteller Anordnungen fowie die Entfendung ben ben nügten nicht mehr. Gine militärifche Erprin um die Reattion in Beffarabien niederann

Die Lage der Armee "mertlich gebei WIB. Betersburg, 17. April. Web. tereburger Telegraphenagentur. Gurft 2mm m verr Minifter, die fich nach dem Sauptquarie gewiffe Fragen der Berpflegung und Tranbeiereden und gu lofen, tonnten feitftellen allgemeine Lage der Armee im Bergleich mi boin 18. und 28. Mars fich mertfich geboffere lich hinfichtlich ber Berforgung ber Armer mit ften Erzeugniffen, nämlich Mehl, Gett uft, icafteminifter hob hervor, daß fein Amteterle jei, allen Unforderungen bezüglich ber Berjorgen turd Mafnahmen, Die als notwendig erlane genügen. Gleidzeitig ftellten bie Minifter feit, rate an Lebensmitteln und ebenfo die Transpuro feinerlei Grunde gur Bejorgnis abgeben. Arber in ber Armee außerte Livolv dem Preffebentram dag die Unruhe, die in der Armee während ber ber Revolution fich gezeigt hatte, vollstandig befei. Der friegerische Geift ber Armeen bebe me fich bon Tag gu Tag. Die Mannesgucht habe in b nadhelaffen. Die Armee fet bereit, bem Beingutreten, in bollem Bertrauen darauf, baf fie in werde, bem Angriff gegen das freie Ruffland fin

Benin ale Reformator ber Cogiglien 19378. Betereburg, 18. April Melbung er burger Telegraphen-Agentur. Der Cogialift ge-16. April aus ber Berbannung nach Beterburg ift, nohm an einer Berfammlung bon Bertteter fratifcher Organisationen aller Richtungen teil, De nich, um Fragen ber Wiebergeburt aller fogialben Stromungen gu besprechen. Lenin übte Aritif m grammen aller jogialbemotratifden Organifatione berte gur Schaffung einer neuen fogtaliftigen niftifchen Organifation anftelle ber gerfallenen frette auf Bahlreide Rebner ber Debrbeit und berheit iprachen fich gegen bie bon Lenin bertiete fate and. Edlieglich nahm bie Berfammtung -Mehrheit ben Beichluft auf Ginberufung eines elleen greffer aller fogialbemotratifchen Organifationen it

end gur tein C

SW.

ipha:

Deutichland.

Die Beleiligung bon heer und gietten Rriegeanleibe.

HIB. Berlin, 18. April. Bie wir horn. bein großartigen Ergebnis ber 6. Artegsauleise nungen bon heer und Marine in weit hoberem Mon früheren Unleihen beteiligt. Schon jest murben 400 Millionen Mart Zeidmungen bon Leeresange melbet, die in ber befannt gegebenen Gumme Milliarden enthalten find. Mit fleinen und flein tragen unter 100 Mart beteiligten fich bis fest t vier Millionen unferer Gelograuen. Durch bir e nungen bis 10 000 Mart, wofür die Zeichmungsfin 16. Mai abläuft, wird das Endergebnis ber Anto eine weitere Erhöhung erfahren.

Raiferliches Danttelegramm gum Gin 6. Arregoanleibe.

223. Berlin, 19. April. Auf die Man Staatsjefretare bes Reicheschapamtes Grafen 30 den Erfolg der jechften geriegsanleihe ift jolgendes telegramm eingelaufen:

An ben Staatsfetretar Des Reichsichagamies

nifter Graf Robern, Berlin.

Ihre Meldung bon dem glangenden Ergebnte nungen gur fechften Kriegeanleibe erfreut Mich Mafe. Empfangen Gie Meinen warmften Glide biefem gewaltigen Erfolge, ber ein erneutes traffine nis bon bem entichloffenen Giegeswillen bes bem

Roman bon Rubolf Eldo.

(15 (Rachdrud berboten.) Melita ichlug errotend die Mugen nieder, übermand aber bald ihre schämige Berlegenheit. "Aber Papa! Julian ist doch sein Mädchensänger. Er liebt mich — mich allein."
"Sol" — Der Konsul zog das Wörtchen sehr in die Länge. "Und welche Zufunft hat er dir in Aussicht gestellt?"
"Zufunft?" — Sie geriet abermals in Verwirrung.

"Um ehrlich zu fein, Bapa" — jest glitt ein forgloses gacheln über ihr rosiges Gesicht — "betreffs der Zutunft — du verstehft darunter wohl eine gesicherte Lebensftellung — haben wir uns noch nicht ben Ropf zerbrochen. Julian ift ja fo begabt, daß eines feiner Berte ficher Erfolg haben mird."

"Meinft bu? - Run, mein Rind, in diefer beften aller Belten gibt es nur eine Sicherheit, nämlich die, bag nichts ficher ift.

Der Ronful hatte bet diefem Musfpruch fein Beficht in fo ernfte Falten gelegt, daß Melita lachelnd fragte: "Ei, feit mann ift mein Bapa benn Schwarzseher geworden? Du, deffen Glud die hiefige Raufmannichaft beneidet, dem das Geld so reichlich zufließt, daß er einen fürstlichen Haushalt sühren kann, du wirst doch unmöglich um meine Zukunft beforgt sein? Ein genialer Künstler will um meine

Hand werben — was gibt es da zu fürchten?"
"Liebe Melita, der geniale Künstler hat bisher nur die Fahigteit ermiefen, gescllige Kreife gu erheitern und fein vaterliches Erbe mit flinten Sanben unter bie Leute ju bringen. Db er jemals imftande fein wird, den Unterhalt für fich und feine Familie gu erwerben, ift eine noch ungelöfte Frage. — Bas nun mein Glud und unfere toft-fpielige Lebensführung betrifft — - " Der Konful brach ab, atmete tief auf und fuhr wiederholt mit ber Sand durch fein Saar. "Sieh mal, mein Rind, das Blud in taufmannifchen Unternehmungen ift mandelbar wie Aprilwetter und fann fogar üble Folgen haben. 3ch hatte vielleicht gu fruh - Glud in meinen Gefchaften, und bas verleitete mich, gar manches für mein Berbienft gu halten,

was nur ein Spiel bes Bufalls war. In dem Glauben an meine geiftige Ueberfegenheit wuchs mein Bagemut, und — es tamen Fehlschläge gerade da, wo ich sie am wenigsten erwartet hatte. In den Tagen großer Erfolge nahm ich an, daß meine Lebensführung in Einklang mit meinen Einnahmen gu bringen fei, denn leben und leben laffen mar mein Wahlspruch. Jetzt aber, wo ich starte Einbussen erlitten habe, würde ich mein Ansehen und meinen Kredit schädigen, wollte ich mich einschränken. Für mich gilt es jetzt, alle Kräfte anzuspannen, um dem Mißgeschick zu begegnen und umser Lebensschiff, trop widrigem Winde, flott

Melitas Augen, aus denen bisher ein ftill in fich begludter Friede geleuchtet hatte, ichauten jest ftarr und erichroden auf ben Bater. Langfam glitt fie bor ihm nieder, stützte die Arme auf seine Knie und sagte mit um-florter Stimme: "Du haft Sorgen, Papa, ernstliche Sorgen? Wie ist das möglich?"

"Ja, mein Schaß, wer bleibt verschont davon. Es schmerzt mich, daß ich gleich nach beiner Reimtehr dir das gestehen und beine Heiterkeit trüben muß."

"D Bapa, ich dante bir für dein Bertrauen. Go jung ich noch bin, fo weiß ich doch fcon, daß es leichter ift, Ungludsfälle ju ertragen, als im Glud Beidrantung gu üben. Aber mir icheint, bu tuft unrecht, nur einen Augenblid beiner geiftigen Kraft gu miftrauen. Berliere nur nicht bein Gelbftvertrauen, und bu wirft über jebe Bebrangnis fortfommen. Ach, wenn ich doch teilnehmen burfte an beiner Arbeit, beine Muben, wenn ich bagu beitragen tonnte, ben Erfolg wieder auf beine Geite gu bringen! Aber mir liegen taufmannifche Dinge fo fern, fo unerreichbar fern -

Der Ronful ftreichelte ihr welliges Saar und fagte: Bielleicht tann mir deine Unterftugung mehr nugen, als

Sie horchte überrascht auf. "Meine Unterftügung? Aber wie follte, wie tonnte ich unerfahrenes Ding - -?" "Du follft natürlich feine Finangoperationen ausführen, mein Bergel." - Sich und Melita erhebend, fchritt er im Bimmer auf und ab und fuhr in leichtem Tone fort: Sieh mal, ein Mann von gang anderem Schlag wie

bein Saufewind Julian ift bein Reifegefährte Fries. Trop seiner Jugend ist er schon ein Eharafter — bas prägt sich in seinem Gesicht. Behaben aus."

a, Fries und Prent find grui und doch mochte ich mit beiden ftets verbunde mit Fries in Freundschaft, mit Brent in - Ber Konful faßte feiner ichalthaft lächelnben

unters Kinn. "Ei, du Spifbübin! Das also im frommen Bünsche! Ratürlich, das könnte dit Mber bei der Berteilung der Rollen in beiner Aber bei der Berteilung der Rollen in beiner humaine wirst du für die des Freundes schwerische Abnehmer sinden — das glaube mir."

"Für die Liebhaberrolle ift Fries entichieden und gu referviert."

"Ich verstehe blitwenig vom Theater, liebes Silich meine, ob sich jemand für eine Rolle eignet. ich erst auf der Probe heraus."

Aber Bapa, weld ein Scherg! Du fannt Ernft nicht wollen, daß ich - - " Sie brach ern Der Konful patichte ihr leicht auf die erglübente "Rein, bu Rarrchen, ich wunsche burchaus bu dich für's gange Leben an einen Mann fettell

nicht liebst, aber prüfen sollst du deine Bewerter fältig prüfen, bevor du dich entscheidest. 3ch ein, Menschenkenner zu sein und ware berubigt bem Bufunft, wenn bu ben foliben tüchtigen Raufmall und nicht den leichtlebigen flatterhaften Boetel

"Aber mein Serg bat bereits entschieden, "Bah, bein Serg! Entscheidungen eines jun schaftlichen Herzens bedürfen stets der Nachpriden Berstand. Dazu ist dir reichlich Zeit geboli werden Jahre vergeben, bis der flotte, in hofft bende Julian festen Grund gefunden bat. 281-unterdessen hilfreich sein, so bietet fich jest Belegenheit.

"Was ift es, Bapa? Nichts in der Well willfommener sein, als die Gelegenheit, dir will barteit zu erweisen." — Sie schmiegte sich zürste Bater.

Gortfehung folgt.

ERAFTERIS telleifen. riederganin pril Mernd Trump feithellen. girld mi gebeilen

Mumer mir ett uflo. Der t Ministrate r Beringener dig ertann nifter fen, bei e Transport eben, Bele CHEDERRETER ibrend ber et olist promitive teen hebe me the babe in 14 Dent Beine f, daß fie let Angland from

Epsiellike-Melbung en Seterabung be Bettteler gen teil, bie te Strittle to rgonijaritore. of intribute erfallenen ? rin bertrere riournilung m cinco ellem miforinnen es

nb divites ie wir herm iegoanleile ! höberem Min ist toureben a Deeresann n Summe ten und tieb h bis jest en Durch die ichnungajnia nis der Anlet t gum Eriri

uf old min Grafen A it folgender cha na mice of t Ergebnie reut Mich ir iften Gliffe tes Exatent n des benty

egefährte I fcon ein i n Geficht, in perbund nl in lächelnben as also innte bir g des famento entichieden P

r, liebes Sie le eignet, a Du tannit brach err urchaus nn feite Bewerbi ft. 3ch uhigt ben Raufman Boeten pieben, ines jui Rody

in Hoffm oat. Mil fich jest er Well to dir men fich garring

it gebote

und feinem unerschütterlichen Bertrauen in die Sufunft gierlandes bor aller Welt ablegt. Bon Bergen dante allen, die durch freiwillige Silfe und freudige Opferfeit gur weiteren Gicherung ber Reicheffinangen beigem haben und der Reichebant und der Breife für die berspolle treue Mitarbeit an bem bedeutsamen Berte.

eie ichwerfte Brufung überftanben.

Berlin, 19. April. Der "Berline" Lofalan-melbet ans bem Sang: Dem Bertreter eines hollan-Blattes gegenüber auferte Prafibent Batadi jid über Sund ber Lebensmittelftage u. a.: Die letten Monate eine ichwere Prfffung. Deutschland bat fie überftanden. lange ber Serieg auch noch banern tonnte, Deutid land mirre eine ichwerere Briffung nicht gestellt werben tonnen. Beben in ben Großstädten war bon Januar bis Mara ich foner. Durch bie lange Binterfalte murten bie rigfeiten noch bermehrt.

ne mimtige Bufage Brafiliens.

BIB. Berfin, 18. April. Wie wir bon guftundiger erfalnen, berficherte bie brafitianifche Regierung, bag nach bem Abbruch ber Begiehungen ju Deutschland Ginin die perfonliche und wirtichaftliche Exiftens ber Deutwicht beabiichtigt.

sat ber Angehörigen ber Bentralmadite im leeten Rumanien.

378. Berlin, 18. April (Amtlich). Die beutide Remus verftanbigte fich mit ber öfterreichifd-ungarifden Rebei ber Millitarbertwaltung in Rumanten eine Abfür ben Schut und bie Bermogeneintereffen Angever ber Bentralmadte eingurichten. Bur Ditarbeit werein beutscher, ein öfterreichisch und ungarischer Schutin Bahrung benticher Intereffen in Rumdvien, e. B.", wifia 6. 2. Burgitrage 26, mit biefer Aufgabe bon ben gugen Stellen beraut worben. Die Reichsentichabigungefien ift für die Unmelbungen, Die Rumanien betreffen, wandig. Es wird allen Beteiligten empfohlen, jich we-Intereffen in Rumanien mit bem oben Berband in Berbindung ju feben. Gine Berfirtung bes Berbanbes, in welcher Einzelheiten bierfannt gegeben werben, erfolgt in ben nachften Edgen.

nichtige Geier ber Belehnung der Bollern it ber Mart Brandenburg.

Den Ronftang, 18. April. Seute findet bier bie de Erinnerungefeier der Belehnung des Burgaralen tilmberg Griebrich bon Boitern mit ber Mart Branden-Bur Borfeier tielt geftern im Ronailpebaube. er Branbenburg (Beibgig), bie Erinnerungerebe. Die bor fich, der Statte, wo feiner Bormittig am Dber-Dierbei wies Dberburgermeifter Dietrich auf bie dang bes Tages bin. Seute Abend fpielen im biefigen be Mitglieder ber Karleruber Sofbubne Das befannte merftlid "Könige". Als Bertreter bes Anijers ift laberft ban Pleffen, als Bertreter bes Großfierangs a Mintant Dürr anwesenb.

Befuitengefet und der Sprachenparaich aufgehoben.

SIB. Berlin, 19. April. Der Bundeerni ift in a Ethung bom 19. April 1917 bem Beschluß bes Reichs-De Befet betreffend den Orden ber Gefellicaft Jeju 1 3ult 1872 aufzuheben, beigetreten. In ber gleichen fat ber Bundesrat bem Beichlug des Reichstages. D bes Reichsbereinsgesetes bom 19. April 1908 Managraph) gu beseitigen, feine Zustimmung erteilt.

ne nordifthe Miniftergufammentunft.

le Ropenhagen, 18. April. Bolitifen melbet, Bertauten nach im Laufe bes Monats Mat eine neue Binifterzusammentunft in Stochholm abgehalten wer-Der Beitpunft fei noch nicht endgültig fefigefett. Die nichten Woche frattfindenden Reife bes banficen Rised Stodholm.

Schweden.

effethechtepreife.

Robenhagen, 18. April. (Richtamttich). Die Begierung beichloß, die Einführung bon Suchtar Rurtoffeln. Der Breis beträgt Arenen für tumm im Großen und 14 Dere für ben Liter im

Italien.

erinder Mangel an Mais und Reis.

Bern, 18. April. Rach einer Meldung ber Waergia hat ber Senator Bittorio Polaceo in Babna bortigen Ernabrungsausichuffes an ben Gefantmöhrungsweien in Rom gedrahtet: "Der Bur-berdraucheregelung in Pabua, bejorgt wegen bes Mangels an Mais und Reis, der das Balt den ntbehrungen ausgeseht und so große Unzufrieden-nit, das die öffentliche Ordnung ernstlich bedrobt bittet um ichleunige Abbille, ba biefe beiben tel für ben Lebensunterhalt unferer Brobing bestmenbig find."

williche Front eine fdwage Stelle.

Chriftiania, 19. April. Der Bondoner Beber Beitung Aftenpoften drahtet, die Engdeten für die ruffifche Gront, die die einzige de in bem Gifenring fei, ben die Entente rings-Mittelmächte gelegt habe.

Griechenlands Abwürgung.

bieber aufgenommenen Beftrebungen der Enbuffantin bon Griechenland um Erone und en, wird und bon durchaus zuberfäffiger

in Monaten ichrinbarer Rube hat ber Berber Entente gegen Griechenland aufs neue mit boppelter heftigkeit eingesent. Benigelos en Schlupfwintel auf Areta berlagen und ift streift, um bort an Ort und Stelle mit ber eng-

lijden Regierung den Robn für die bollige Abwürgung Gried,enlands zu bereinbaren. Unterftupt bon den Truppen Corrails will Benigelos mit ber ihm ergebenen Streitmacht einen Sturm auf Athen wagen, den König für enthroat er-Haren, Die Republit proflamieren und bas gange Land bem Bierverbande ausliefern. Auf diese schmähliche Beise soll Gried,enland erobert werben, um als einziges europäisches Fauftpfand der Entente gegen die Bentralmachte ju bienen. Frankreich und Italien unterftuben das Brojett. Gin Teil ter frangofischen Breife berweift auf die unbeilichmeren Bolgen, wenn man die Bedeutung des "eroberten Balfans" ale Sieges- und Fauftpfandes unterfchagen wurde, um fo mehr, ale "man bem Bierbundefonto Bejeste Gebiete" nichte Rennenswertes an Land in Europa entgegenguhalten habe und ein unbedingter bolliger Berlag auf Rugland mit Rudficht auf Die Menderung seiner inneren Berhältniffe und Die Möglichkeit jaber Ueberrafchungen nicht mehr gegeben jei." In feinem Blatte L'homme enchaine veröffentlicht Clemenceau ichwere Anklagen gegen Frantreichs unbegreif-liche Läffigteit in Sachen bes Balkans und gegen Briands unfanige Drientpolitit, beren Fortbauer heute ichon Ribot mit feinem Ramen und feiner Berantwortung bede. Babrend Abnig Konftantin "unberhoblen alle Bejebe ber Rentralität verlest und offen und sichtbar im Intereffe bes Bierbundes handelt", verharre die frangofifche Regierung in unberanderlicher Blindheit babei, ihn gegen bas grie-chiede Bolt, bas in feiner großen Mehrheit auf Seite ber lateinischen Raffe ftebe, gu unterftugen. Die Infel Cerigo habe fict, gegen ben König emport, und Theffalien warte nur auf ben Wint der Entente jum vollkommenen Abfall bon ber griedliden Arone, allein beibe Bewegungen habe Frantreich jugunften Stonftantine unterbrudt, beffen Doppelibiel burih folde "unfühnbare Tollheiten" Granfreiche nur immer fühner merbe. Clemenceau ichreit nach Ribots Zatfraft, Benigeloe und Sarrait freie Sand in Griechenland ju laffen und ben Abnig, ber "die Rentralität verleut", weil er frin Band nicht einer friegführenden Bartet ausliefern will. Des Thienes gu berauben. Mle ein Echo flingt dieje Brigantenpolitit in Stallen wieder. Die italienische Breffe offen und die thalienische Regierung, wie man mit 3weisellofigfe't angunehmen berechtigt ift, in geheimem diplomatischen Berfehr beschiebt get, in gegeinem dindmatergen Letfehr beschiebigen England und Frankreich, die Balkaninteressen Italiens preiszugeben. In der Tat operiert Italien in. Nordepirus gant auf eigene Fauft und ausschließlich
nur sin seine speziellen Iwede. Die griechlichen Proteste mit
der hohnvollen Berufung auf strategische Gründe keantloortend deringe Italian dellen Arreissonwendet von von der tend bringt Stallen, beffen Streiffommandos poa griechenfeindliden Albanern geführt werden, immer tiefer in gric-Ciidee Gebiet ein und macht fich jum herrn bes wehrlofen Landes, bas im Angenblide in einem Bergweiffungsichret an die Welt die Bahl der Opfer befanntgibt, die den hungertod gejunden haben.

Amerita.

Musichreitungen gegen Deutiche in Brafitien. 282B. Rio be Janeiro, 17. April. Melbung ber Agence Sabas. Die Erregung des Bolles zegen Teutsch-land wachft. In Borto Megro griff die Menge 270 beutsche Soufer an, rif die Firmenschifder herunter, jerichlug bie Genfterscheiben und ftedte bas hotel Schmidt und bas Lauf. haus Bromberg und Sader unter Sochrufen auf Brafilien und bie Allijerten in Brand. 5000 Berfonen berfuchten die Berfammlung angugreifen, die ber beutiche Turnerbund abbielt. Brafibent ber Republit und ber Kriegominifter beraten über Dagregeln, um bie Rube wieberherzustellen.

1997. Genf, 18. April. Bu den Ausschreitungen in Borto Megra gegen bie Deutschen behauptet bie Agence Sabas, ben unmittelbaren Anlag gaben Schuffe, bie aus bem hotel Comibt bon bem hotelbefiger und feinem Gohn auf Strafenbahnwagen abgefeuert wurden, in benen fich Leute befanden, bie patriotifche Rundgebungen beranftalteten. Die Tater wurben berhaftet.

Englisches Urteil über Bilfonbor ber Ariegs. anfage.

Surg bor ber ameritanischen Kriegsanjage ichrieb ber Londener "Rational Reviele" im April-Hest: Die Washing-twer Regierung ist eine sast so unberantwortliche ...utokratie, wie es die des lehten russischen Zaren gewesen ist. Sie wird ...ur gemildert durch die Rivalität des autokratischen Senats. 23'tjen wurde ausbriidlich als Pagifift in bas Beife Caus entfandt. Er würde geradezu etwas tun, wogu er nicht berechtigt ift, wenn er Amerika in ben krieg triebe Er ist der lette Mensch auf der Welt, den wir in viesem Artece haben wollen. Jeht, wo es bei uns endlich einigermaßen geht, wünschen wir natürlich nicht, dadurch in Schwierigfeiten gu tommen, daß ein Bolf bon Amateuren mitmacht, bie noch alles gu fernen haben. Bedenfalle ift es für ben Durchid,nitteomeritaner nicht leicht, fich ber Bufammenarbeit mit und onzupaffen, nachbem ihm in ben ameritanischen Cajulen burd, eine überfensationsluftige Breffe gelehrt wurbe, Grofbritannien als Erbfeind ju betrachten, gegen ben in in jedem Unionftaat eine jabrliche Temonstration ftattfinvet. "Bur holle mit England!" ift ber bolferfimliche Schlachtruf in bielen ameritanifchen Stabten. Der Rrieg Ameritas gecen England wurde immer boltstümlich fein, aber ber Rrieg gegen irgendeine andere Dacht in Gemeinichaft mit England icheint nabegu unnatürlich. Rimmt Amerita am Rriege teil, bann bietet es eine betrachtliche Angriffeflache. Befonbere becittenewert ift aber, bag, wenn Bilfon ben Rrieg mitmacht, er auch beim Frieden babei ift und bann bie Ro..e eines trefflichen Gefundanten ber Mittelmachte ibielen tann. wenn es gu diplomatischen Berhandlungen tommt. TDA.

Shweres Gifenbahnunglud in Bahern.

1939. Hugeburg, 19. April. (Amtlich). 3n der Station Rannhofen fließ gestern Abend um 10 Uhr ber von Augs. lurg nach München fahrende Schnelljug 53 mit bem bon Münden tommenden gemischten Buge 926 gujummen. Sug 926 hatte in ber Station Rannhofen einen Bagen in bos Labetofgleis abgestellt und war eben im Begriff über des Gleis Angeburg - Münden auf bas Gleis München - Angeburg überguttedfieln, um guf biejem bie Sahrt fortgufeben, als D-Bug 36 in boller Gefchwindigfeit bie Station durchfuhr und ben Rug 926 burchichnitt. Bei bem Aufprall wurden vier Wagen des Inges 926 gertrümmert und ein weiterer umgestürzt. Die Lofomotive des T-Zuges 53 ftürzte mit dem Tender isch bem nadfolgenben Boftwagen gleichfalls um. Aufferbem wurde ter Badwagen bes Ednelljuges in ben Berfonenwagen britter Riafie gur Salfte hineingeschoben. Gin folgender Berfonenmagen entgleifte, die fibrigen blieben in der Spur. Die veiben

Stationegeleife find gesperrt. Bon Augeburg und Manchen watten auf die Melbung bes Unglude fofort Silfejuge mit Reffungewagen, Mergten und ben Gubrern und Mann,chaften ber Canitatotolonne abgeschidt. Die Berwundeten wurden mit Rettungewagen in Conderfahrt teils nach Manchen, teile nach Angeburg perbracht. Gin Teil ber Bermundeten fand vorfibergebend Aufnahme und argtliche Silfeleiftung im Coloff-Quarett Rannhofen. Die Aufraumungsarbeiten murben fofort in Angriff genommen. Bei bem Unfall ind nach den bisherigen Geftftellungen 21 Reifende, barunter 16 Colbaten, fefori getötet worden; 41 Personen wurden berwundet, ba-runter mehrere schwer. Der Unfall ift anicheinen barauf gurudguführen, daß ber Lokomotibführer bes Schue zuges bas auf "Sait" ftebende und die Ueberwechselung des Buges 926 fichernbe Stationsfignal überfuhr. Burgeit des Unfalie berrichte bichtes Schneegestüber.

Aleine Chronik

Das Enge ber Buden in Berlin. Bie bon omtlicher Geite mitgeteilt wirb, find in Groß-Berlin Die Boden offenbar am Erlofchen. Die Bahl ber Bodenerfrankungen hat gang bedeutend abgenommen; es find in ber legten Beit nur noch gang bereinzelte Solle beobachtet worben.

Dammbruch. In Liegnip ift infolge Sachwaffers ber Ranbachbeich gebroden, fo baft der Stadtteil Rarthanie fiberfchvenrat wurde; Strafen und Rellerwohnungen fteben unter Baffer. Der Daterialichaben ift groß und es find stiet Menfchen babet ums Leben gefommen.

Telephenische Rachrichten. Berfentt.

23. Bern ,19. April. Dem Betit Journal gufolge ift ber griechische Dampfer Themistorles mit 2500 Tonnen Rublen berfentt worden.

Rabinettefrife in Spanien.

BEB. Mabrid, 19. April. Reutermeloung. Das Rabinett hat demiffioniert.

282B. Mabrid, 19. April. Agence Sabas. Minifterprafibent Romanones erflarte, er habe bem Ronig Die Gefumibemiffion bes Rabinette mit Rudfict aus die politiiden Umpande überreicht; er werde fich aber bemühen, daß Die liberale Bartei weiter am Ruber bleibe. Garcia Brieto hatte mit dem Ronig eine lange Monfereng. Man glaubt, baß er das neue Rabinett bilden und im Berlauf des Abends bem König die Ministerlifte borlegen werbe.

Blutige Etragenunruhen in Liffabonn.

25IB. Mabrid, 17. April. (Funtipruch des A. R. Telegraphenburos.) Rach Mitteilung ber Zeitung Epeca ift es in Liffabon ju Stragenunruhen gefommen, die blutig berlaufen find. Die Manifestanten, benen fich auch Militarpersonen anschloffen, wurden durch ein ftartes Boligei- und Troppenaufgebot zerstreut.

Blotlich einberufene Entente:Konfereng.

BM. Berlin, 20. April. Laut Boff. 3tg. ift Lloyd George unerwartet nach Frankreich gereift, um an einer pibglid einberufenen, auf mehrere Tage berechneten Entente-Stonfereng teilgunehmen.

Mus Proving und Nachbargebieten.

:!: Die Musfuhr bon Drudidriften ift in Rriegsgeiten burch eine Reihe bon Grunden ber nationalen Gelbfterhaltung nur in beichranttem Umfange möglich. Gie unterliegt baber ber behördlichen lleberwachung. Die Rommanbantur ber Beftung Cobleng-Chrenbreitstein beröffentlicht heute eine baruuf bezügliche Berorbnung.

Socit a. DR., 19. April, Unter Gabrung bes Canbrats Dr. Rlaufer bereiften am Montag Minifterinbirefter Tr. Freund und Oberregierungerat b. Fried-Berlin, Oberprafident hengstenberg-Ruffel und Regierungeprafibent Dr. bon Meifter-Biesbaden die für die Eingemeindung mit Sochit borgejehenen Ortidaften Gindlingen, Beilobeim und Unterliederbad. 3n feber Gemeinde fanben mit ben Gemeindebeborden eingehende Besprechungen ftatt, in der fich die Regierungsbertreter bon eer Rotwendigfeit der Bilbung bon Groß-hade übergeugten. Die Genehmigung ber Eingemeindung Surfte nunmehr in aller Rurge gu erwarten fein.

Aus Diez und Umgegend.

Dies, Den 20. April 1917.

Mitenbieg, 19. April. Gin gur Beit auf Urfaus bier weilender Gelograuer machte fich an Schiegmateriat ju fchaffen, bas fie' entgundete und bem Unborfichtigen recht ichwere Berlehungen an ber rechten Sand berurfachten.

Aus Naffau und Umgegend.

Raffan, ben 20. April. 1917

Dbernhof, 19. April. Durch bie Cammeltatigfeit ber hiefigen Schule find ber 6. Griegsanleihe 29 336 DR. jugeführt

Berantwortlich für bie Schriftleitung Michard Bein, Bab Ems.

Landwirtschaftliche Stellen - Dermittlung bes Rreisarbeitsnachweises Limburg a. d. Lahn.

"Balderdorffer : Sof". Ferntuf Rr. 107. [2524 Landwirticaftliche Betriebe und Gartner

werben jur Anmelbung bes Bebarfs an Arbeitefraften auf bie Stellenbermittlung bes Greisarbeitenachveifes Limburg a. b. Lahn hingewiesen. Angugeben ift: Rame und Abreffe des Arbeitgebers, Baht und Art der benötigten Arbeitetrafte, ob mannlich ober weiblich, Beit des Eintritts, Lohnbedingungen fowie ob Unterfunftogelegenheit borbanben. Genane Angaben find unbedingt erforderlich und werden Meloungen balbigit erbeten.

Dies, ben 18. April 1917.

Belauntmadung.

Die Mitglieder bes baterlandifchen Frauenbereins für Ragenelnbogen und Umgegend lade ich hiermit gu einer Generalberjammlung auf Conntag, ben 29. April b. 38., nachmittags 5 Uhr, nach Rabenelnbogen, Gaal ber Gaftwirtidaft Biehl (guin grinen Male) ergebenft ein.

Tagesordnung:

1. Bahl bes Borftandes.

2. Mitteilungen.

I. Antrage und Buniche ber Mitglieber.

Die Borfigende Des Baterlandifden Frauenvereins für Rageneln: bogen und Umgegend.

Frau Amtsgerichterat Dr. Schreiber.

Die herren Bürgermeifter ber in Betracht tommenden Gemeinden bitte ich, auf einen gahlreichen Bejuch ber Berfammlung in 3hren Gemeinden hinwirfen gu wollen.

Wer Borfigende Des vereinigten seomitees Der unter Dem Roten Breus wirfenden Bereine Des Unterlahnfreifes. Tuberftabt.

Amtliche Befanntmachungen der Stadt Bad Ems.

Tleischverkauf.

Ge icerben bertauft auf:

a. Streiefleifchtarte:

Mr. 1 ber Bollfarte

250 Gramm, 125 Gramm.

Mr. 1 ber Rinbertarte

b. Reichöfleifchtarte: Rr. 1-10 ber Bollfarte

50 Gramm, 25 Gramm.

Rr. 1-9 ber Rinberfarte Co entfallen fomit auf eine ermachfene Berfon gujammen 300 Gramm und auf ein Rind 150 Gramm. Die Inhaber bon Areis- und Reichefleischfarten baben Un-

fpruch auf Bleifch ober Burftwaren. Die Debgermeifter find berpflichtet, gegen Empfang ber Bre i afleischmarte bas Fleisch und bie Gleischwaren unter bem Sochstbreise abzugeben und zwar 250 Gramm um 60 B'g. billiger ale ber Sochitpreie für die gefaufte Wate

beträgt. Ffir bas fiber 250 Gramm hinaus auf Grund ber Reich & fleischfarte entnommene Aleisch und Gleischwaren gelten bie

festgefetten Sochftpreife.

Die Meggermeifter haben alle Gleifchmarten forgfältig gu fommeln und fpateftene am nachften Montag bis 10 Uhr bermittags im ftadtischen Lebensmittelamt abzuliefern. Die Breisfleischmarten millen in einem Umichlag getrennt bon ben Reidofleifdmarten abgeliefert werben.

Bab Eme, ben 20. April 1917.

Der Magiftrat.

Butter-Berfauf.

Auf bie für bie Beit bom 16. April bis 22. April gultigen Settmarten wird am Samstag, ben 21. bs. Des. bei DR. Brautigam, Cb. Wilhelmi und Fr. Reibhofer Butter verlauft. Bab Ems, ben 20. April 1917.

Der Magiftrat.

Berfauf von Beringen.

Berfaufer: E. A. D. Lintenbach, Reibhofer, B. Linten-

bod und Ronjumberein Emferhatte. Berfaufetag: Cametag, ben 21. b. Dite.

Es wird barauf aufmertfam gemacht, bag in erfter Linie biejenigen Berfonen jum Antauf bon Beringen berechtigt find, bie bei bem letten Bertanfe folche nicht erholten haben. Die Bertaufer haben fich banach gu ridten. Ge bürfen abgegeben werben:

a) Samilien bis ju 2 Berfonen 1 Stud. 5) Familien bis ju 5 Berfonen 2 Stilft.

e Familien bon mehr als 5 Berjonen 3 Stud.

Bab Ems, ben 20. April 1917.

Der Magiftrat.

Berkauf von Pferdefleisch.

Bente, Freitag, von 3 Uhr nachmittags ab gelangt im flabifden Schlachthof Pferbefleifc jum Berfauf bas \$fb. 1,60 M.

Bab @me, ben 20. April 1917.

Die Chlachthofverwaltung.

Solzversteigerung.

Camstag, Den 21. I. Mts, vormittags 1.11 11hr tommen im Ctabtwalbe bon Ems bie nachbezeichneten Solsmaffen gegen Bahlungsansftand bis jum 15. Juli b. 36. Bur Berfteigerung.

Diftrift Ober Der Trift 36

40 Rm. Buchen-Scheitholg, 30 Rm. Buchen-Reiter-

müppel. Ober der Trift 35.

20 Rabelholgftamme 1., 2. u. 3. Mf. mit 43,51 Feftm., 122 Rm. Buchen-Scheithol3, 5 Rm. Buchen Rnuppel, 82 Rm. Buchen Reiferfnfippel, 2 Rm. Rabelholg-Rufippel.

Alingelfopf.

60 Rm. Buchen-Scheit, 5 Rm. Buchen-Rnuppel, 42 Rm. Buchen-Reifertnfippel.

Die Berfteigerung beginnt im Diftritt Ober ber Trift untergalb ber Firft und wird im Diftrift Rlingelfopf fort-

28 ab Ems, ben 17. April 1917.

Der Magiftrat.

Betr. Schweinefutter.

Das bestellte Schweinemaftfutter ift eingegangen und fann bei ber Firma B. Linkenbach bier gegen Barrah,ung abgefolt werben. Gade find mitzubringen.

Bab Eme, ben 20. April 1917.

Der Magibrat

Waldbrande.

Die meiften Balbbrande tommen erfahrungegemaft im Frühjahr bor, iw noch wenig junges Gras in ben Forften berkanden ift. Durch Waldbrunde tonnen gange Balbbeftinde bernichtet und ber Gemeinde fann großer Schaben gegefügt

Wir nehmen auch jeht wieder Beranfassung, bor dem un-versichtigen Umgeben mit Feuer in den Waldungen und in beren Rabe gu marnen. Gang befondere Borficht ift bei bem Wegtverfen bon brennenben Streichhölgern und Bigarren geboten. Wenn im Geld ein Gener angegundet wird, fall bies nicht ohne Aufficht einer erwachsenen Berfon geicheben und n'dt in einer Entfernung bis ju 100 Meter vom Balbe. Gelbft auf 100 Meter und mehr bom Balb angelegte Feuer Winnen burch Fortlaufen an Rainen und Seden bem Balbe ge-Mirlid werben. Auch bann noch, wenn eine folche Berbindung burch Gras ober Seden fehlt, tann burch lleberweben bon Funten auf weitere Entfernung ein Gener bon dem Beibe and fich in ben Balb verbreiten.

Das Abbrennen bon Grasfladen und Rainen ift nur mit ichriftlicher Genehmigung ber Ortsvolizeiseborbe

Das Abbrennen bon Seden, Beibekraut- und Ginfterflächen ift in ber Zeit bom 1. Morz bis 31. Inti jeden Jahres berboten, im übrigen Teil bes Jahres aber nur mit idriftlider Genehmigung ber Orte-

poligeibehörbe geftattet. Die Eftern werben erfucht, die Rinder auf die Gefahr leichtfertigen Umgangs mit Gener aufmertfam gu machen und Ihnen bas Ungunben bon Grasflachen und Seden ftrenge

Das Angunden bon Balbungen, und wenn es auch nur fahrlaffig geschehen ift, wird burch gerichtliche Bestrafung ge-

Die Polizeibeamten, Gelbhuter und auch noch andere Berfenen find mit leberwachung ber gefährbeten Ste.ien in ber Rafe ber Balbungen befonders beauftragt werben; fie werben über jebes Beuer im Gelb und im Balo ber Boligeiberwaltung Anzeige erftatten. Es wird in jedem einzelnem galle geprüft werben, ob bas Angunden bes Beuers gutaffig

Bab Ems, ben 10. April 1917.

Der Magifire'

Unterricht ber gewerblichen Fortbildungefcule. Die Unterrichtoftunben für bas Connigafr 1917 find wie

Cuchunterricht: Mittwoche 4-7 Uhr nachm.,

b) Beichenunterricht: Bon April bis Geptember: Conntags 7-10 Uhr borm., bon Ottober bis Marg: Sountags 8-10 Uhr vorm. Bab Ems, ben 17. April 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Am Camotag, ben 21. April b. 38., wird in ber ftabtifeben Schenne bon bormittags 9 Uhr ab Subnerfutter und swar Obittreftern und Beflügelfutter nusgegeben. Die Obfitreftern muffen in beigem Baffer aufgebruht unb

Beichfutter gegeben werben. Breis für Geftügelfutter pro Pfund 30 Pfg. Breis für Obfttreftern pro Bfund 20 Big.

Dies, ben 19. April 1917.

Der Magiftrat. Lebenemittelftelle

Wohltätigkeits - Veranstaltung

zum Besten der

Fonds für die Hinterbliebenen der im Kriege gefallenen Angehörige der Stadt Diez

Kriegsbeschädigten - Erholungsheim Katzenelnbogen E. V.

am Montag, den 23. April abends 8 Uhr, im Saale des Hotel Hof von Holland

in Diez a./L.

unter gütiger Mitwirkung von;

Fräulein Friedel Günther, Opernsängerin, Frankfurt a. M. Fräulein Käthe Krähmer, Schauspielerin, Frankfurt a. M. Herr Hans Carenno, Opernsänger, Frankfurt a. M. Herr Arthur Simon, Opernsänger, Frankfurt a. M. Herr Erich Halbach, Kapellmeister, Frankfurt a. M.

I. Teil: Konzert.

II. Teil: Die Nürnberger Puppe, komische Oper in 1 Akt. Musik von A. Adam.

Eintrittspreise: L. Platz M. 2.50, IL. Platz M. 1,50, III. Platz M. 1 .-.

Kartenverkaufsstelle: Buchhandlung Meckel. 2550

48-51% Schwefelsaures Kali

erfter Tage eintreffenb. Gehr empfehlensmertes Dungemittel gur Musfaat. Beftellungen gegen Bargabiungen Bu bem entsprechenben Breife werben prompt erledigt. [2424 Jacob Landan, Raffan.

Betr. Jenerlofdymefen.

Radibem jeht ber weitaus größte Teil ber Greben. und Bflichtfeuerwehrmannichaften jum Deeresbienfie rufen find und ohne ordnungemagige Bejetung ber Bear gerate eine wirtfame bilfe bei Befampfung eines 34 feuers nicht geleiftet werben tann, bestimmen wir auf Orme des § 1 der Feuerlöschpolizeiverordnung ilt sen Regiernest bezirk Wiesbaden bom 3d. April 1906, daß alle mönnlich Einwehner von Bad Ems dom 17, bis einschließlich 55. bensjahre jum Beuerlofcbienft berpflichtet find und tbei ausbrechenbem Brande wie auch bei den angelehten Ite gen (bie nachfte findet im April ftatt) puntilich an ber b frimmten Cammelftelle ihres Begirtes gu ericheinen bal-Mle Befreiungsgrunde bon ben Uebungen geften mu

Scheinigte ober befannte Brantheit. Bom Ericheinen bei Branben und bei auferorbentlid. (fogenannten Marm-) llebungen entbinoet nur nachgeme Brantheit ober Orteabwefenheit bei Ertonung bes Geuer

Bad Ems, ben 17. April 1917.

Die Boligeiverwaltung.

Todes- + Anzeige.

Rach turger fcmerer Rrantheit ift heute nadmittag unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Groß mutter, Schwefter und Tante, Frau

Anna Holland Ww. geb. Schulten

im 66. Lebensjahre, verfeben mit ben bl. Calramenten, fanft entichlafen.

3m Ramen ber tranernben Sinterbliebenen : Familie Frit Modn.

Bad Ems, Ratingen, Drenburg, Baremme, Cole, Dahlheim, ben 19. April 1917.

Die Beerbigung findet in ber Stille flat, bas Seelenamt am Dienstag, 24, um 71/4 Uhr in ber tath. Bfarrfirche gu Bab Ems. Bon Beileibabefuchen wolle man abfeben.

Schlachtpferde fowie Rotfdlachtungen bie bochiten Sugo Refter, Biesbaden, Dellmunbir 22 Telefon 2612

Gebrauchte Sade

(auch gerriffene). Padleinen, Cadlumpen und Alimetall fauft gu bodften greifen (1651 Rheinische Sadzentrale, Cobleng. 2., Neuenborferftr. 25. Gleichz itig empfehle meine Cadiftopferet mit Mafchinenbetrieb

Gissgrank billig gu verfaufen ober gu ber.

Dr. Bogel, Barfvilla, Bab Ems. Dung gefucht. Raberes (950 Billa Onbilla, Dies. (2541

Leute

jum Bedienen bon Bertzengmafdinen fucht [2543 Majdinenfabrit Mug Gobel Daf. Bad Ems.

Arbeiter bei gutem Lohn fofort gefucht. Sielt, Sagewert, Bab Gms.

Stundenmadden 2551 gel. Romerfir, 49, Bab Ems Cauberes tüchtiges [2456

Mädhen für alle Sausarbeit 30 4 Berfonen geg. guten Bohn gef. Musführliche Angebot- an Fran Alb. Berg, Coln= Lindenthal, Frangitt. 4 &.

tungen, mit guten Schultenniniffen als Lehrling

Buchdruderet 5. Chr. Commer, Dieg.

Berloren

ein Bortemonnate mit Inbalt im Bob bof Balbninftein Abgu-geben gegen Belobnung bei [2842 Chriftian Berbel, Laurenburg.

Gms. Jeraelitifcher Gottesbienft. Freitag abend 8,00 Samstag morgen 8,00 Samstag nachmittag 8.35 Samstag abend 9,20



Der Borffent. Freiwillige Senermen Bad Gmi.

Conntag. den 22. April, morgens 8 Uhr Hebung

gemeinfam mit ber Bild 1. 20fdjug in ber Gratentale. 2. u. 3. Latebing an ma

Bollgabliges Gricheinen in Univ Und Ausruftung eine ber Mitglieber mirb ermind-ermartet.

Das Romman



perein, @ Countag 2.15



Ranindenzus Bad Gms u. Umge Conntag, ben 22 im Saale 3. 6. Ploff Monatoverfammin Unfcliegenb & ute

öffentlicher Bott bes 2Banberlebrers Oberlahnttein über 3 Rantuchen im Rin beren Rrantpell Bu bi-fer Berfammen trag werben bie eingelabeit.

2544] Rirdliche Rad Bad Om

Sonntag, ben 22 Pfarrtis Bormittags Herr Bfarrer Radmittags Derr Bfarrer Amtework: Ser

Ebangelifde. Enniag, 22. 1 Morg. 81/1 Uhr: D. Morg. 10 Uhr: Dr. Chiffeulehre int

Stirchenfammlung Gi-fåugus Die Amisband in ber nachften

Wilhelmi.